

# Kirche steht vor vielen Aufgaben

Gemeinde: Vorsitzende Harenberg Angela Nienburg hofft auf ehrenamtliche Helfer

**HARENBERG.** Im Mittelpunkt der Predigt von Pastor Nikolaus Kondsckak beim ersten Gottesdienst im Jahr 2014 in Harenberg stand die Losung „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ Wie seit vielen Jahren üblich, ging es anschließend in das Gemeindehaus zum Neujahrsempfang der Kirchengemeinde.

Die Vorsitzende des Kirchenvorstands, Angela Nienburg, begann mit einem Rückblick: Bedeutendes hatte

sich 2013 getan. Mit viel Engagement des Fördervereins der Barbara-Kirchengemeinde, sowohl finanziell als auch durch persönlichen Einsatz des Vorsitzenden Peter Gebertshan, war es möglich, die Kirchenmauer zu erneuern und auch eine neue Treppe zu schaffen. Bedeutend war auch das Dorffest, zu dem sich die Feier um das 50-jährige Bestehen der Obentraut-Kapelle ausgeweitet hatte. Nienburg stellte auch das Spendenauf-

kommen an die Kirchengemeinde mit fast 8000 Euro heraus und bedankte sich.

Diese Summe ist bei dem geringen Etat, der der Kirchengemeinde zur Verfügung steht, ein wichtiger Baustein. Dass inzwischen die monatlichen Veranstaltungen „12xk“ ebenso ein fester Bestandteil des Kulturprogramms in der Region geworden sind wie der besondere Buß- und Betttag mit Kartoffelpufferessen und Kurzgeschichten des Autors

Hans Jörg Hennecke, war Nienburg wichtig. Und natürlich der Kirchenchor unter der Leitung von Bärbel Steding, der für viel mehr steht als seine Gesangsbeiträge.

Der Ausblick für 2014 hatte den wichtigen Schwerpunkt der Renovierung des Gemeindehauses, die ein Kraftakt für die Gemeinde nicht nur in finanzieller Sicht sondern auch wegen eines hohen ehrenamtlichen Engagements werden wird.



Angela Nienburg lässt das Jahr 2013 Revue passieren. Foto: r